

Mannschaftsfahrt vom 31.06. – 03.07.2011

Nachdem unsere letzte Berlinfahrt schon 11 Jahre zurück lag, entschlossen wir uns wieder einmal ins schöne Berlin zu fahren und zu sehen, was es Neues gibt.

Am Donnerstagmorgen starteten Herbert, Albrecht, Eberhard, Willi, Paul, Klaus, Hubert und Udo im „alten“ Bus um 07.00h in Richtung Berlin. Alle waren guten Dinge und das Wetter schien einigermaßen mitzuspielen. Die erste „Ramazotti-Pause“ war gegen 12.00h. Je näher wir uns aber Berlin näherten, desto regnerischer wurde das Wetter, sodass wir den Besuch im Schloss Potsdam ausfallen ließen. Ohne Stau erreichten wir um 14.30h unser „Art-Hotel“ auf der Wallstrasse im Märkischen Viertel und richteten uns gemütlich bei einem Glas Bier ein. Schon um 15.30h saßen wir dann in dem berühmten Cafe „Einstein“ unter den Linden, waren aber alle etwas enttäuscht, weil keiner der angesagten Prominenten anwesend war. Daher zogen wir weiter zum „ZDF-Studio“, wo wir unbedingt Karten für den Abend mit Maibrit Illner haben wollten. Natürlich kamen wir zu spät, aber eine nette Programmassistentin versprach, uns anzurufen, wenn Plätze frei würden. Weiter ging es in die Szenekneipe „Ständige Vertretung“, wo man uns aber nicht haben wollte, weil wir nicht essen wollten. So blieb es bei einer Besichtigung und einem „Kölsch“ und dem Besuch am Brandenburger Tor. Das Abendessen nahmen wir im Maredo am Potsdamer-Platz ein und anschließend war Fußball angesagt: Deutschland gegen Nigeria. Es war ein schwaches Spiel, aber Deutschland gewann mit 1:0. Den Abschluss des Abends bildete ein Rundgang durch den Bezirk Kreuzberg mit einem Usu und Nüssen in einer typischen türkischen Kneipe.

Am nächsten Morgen begann dann um 10.30h unsere Stadtrundfahrt, die uns allen sehr viel neue Eindrücke vermittelte. Das Mittagessen nahmen wir in den Potsdamer-Arkaden ein, und um 14.45h begann bei herrlichem Wetter unsere Bootsfahrt auf der Spree. Anschließend besuchten wir dann die Ausstellung „Topographie des Terrors“ auf dem Gelände des ehemaligen Reichssicherheitsdienstes. Alle waren tief beeindruckt. Am Abend ging es dann zum Prenzlauer Berg, wo wir lange nach einem guten Lokal suchten. Nachdem wir im „Gaulhof“ vergebens nach Schröder, Gorbatschow oder Clinton gesucht hatten, und uns die Preis dann doch etwas zu exotisch erschienen, gingen wir ins „1900“, wo wir sehr gut gegessen haben, auch wenn wir sehr lange warten mussten. Der Koch war wohl mit unseren Wünschen etwas überfordert. Die letzte Station an diesem Abend war ein spanisches Lokal, wo wir den guten „Osborn Veterano“ probierten.

Der Freitag brachte Dauerregen, sodass wir mit unserem Programmpunkt „Museumsbesuche“ ganz richtig lagen. Eberhard, Klaus und Herbert machten einen alternativen Museumsrundgang und die anderen quälten sich durchs „Pergamon-Museum“ und das „Neue Museum“. Dann wurde die „Humboldt-

Box" besichtigt und über das Projekt „Neues Schloss“ informiert. Zum Kaffeetrinken trafen sich dann alle wieder auf dem Ku-Damm im „KaDeWe“. Bei weiterhin ständigem Regen gingen wir am Abend ins „Nikolai-Viertel“ und aßen im „Brauhaus“ zu Abend. Anschließend ging es wieder zum Potsdamer-Platz, wo wir im „Josy“ den Boxkampf von Klitschko sahen. Müde, aber „glücklich“ waren wir um 01.30h wieder im Hotel.

Am nächsten Morgen starteten wir dann um 10.00h zur Rückfahrt nach Kapellen. Einen Zwischenstopp legten wir in Rintelen ein, wo wir durch die historische Altstadt schlenderten und leckeren Kuchen aßen. Um 18.00 kamen wir müde, aber alle zufrieden mit dieser gelungenen Fahrt wieder in Kapellen an.

Auf das nächste Jahr freuen sich alle.